

Impressum

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Das Schweizerische Rote Kreuz**

Band (Jahr): **89 (1980)**

Heft 5

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Inhalt

Freiwilligkeit heute (3. Teil, Schluss)
Ausbildung und Einsatz von Laien-
helfern des Roten Kreuzes
Unbezahlbare Dienste
Im Pinzgauer an die Pressekonferenz
Sammlung «Flüchtlingselend 1980»
Jugendrotkreuz-Seminar in Budapest
Rettung
Ein erstes Ziel ist erreicht
Spitalpersonal im Stress
Telefon 144: Sanitätsnotruf
Kurz notiert
Contact SRK

Zum Titelbild

Vietnamflüchtlinge werden auf ihrer Suche nach einer neuen Existenz in alle Welt zerstreut; hier eine junge Mutter bei der Ankunft in Spanien.

Bildnachweis

Titelbild: UNHCR. Seite 7: SRK/ebh. Seite 8: Liga/Kolumbisches Rotes Kreuz. Seite 9: Rotes Kreuz Gambia/S. Campbell, Sip Press/A.Mingam. Seite 11: SRK/M. Hofer. Seiten 13–15: SRK/M. Hofer. Seiten 16–17: UNHCR, SRK/A. Wenger, V. Wenger, IKRK/Leblanc. Seite 19: Ungarisches Rotes Kreuz. Seiten 20–21: SRK/V. Christen, J. Steiner. Seite 23: SRK/M. Hofer.

Freiwilligkeit

Dieses Heft enthält verschiedene Beiträge, die sich mit Freiwilligenarbeit befassen. Es bringt den Schluss der Betrachtungen von Jacques Meurant über Freiwilligkeit heute, berichtet über einen Versuch, die Wünschbarkeit und Notwendigkeit von Laieneinsätzen in Spitälern und Heimen zu bestimmen und über die Einführung des IDEM-Dienstes in Winterthurer Krankenhäusern; der Rotkreuzdienst (die ehemalige «Freiwillige Sanitätshilfe»), den wir bei der Arbeit im Militärspital Mittelhörsingen kennenlernen, steht als Beispiel für eine freiwillig übernommene Pflicht, bei der wenig Sold, dafür viel persönlicher Gewinn herauschaut.

Heute besteht eine Tendenz, zwischen «freiwillig» und «unentgeltlich» zu unterscheiden, vielleicht wegen der verschiedenen Bedeutungen, die das Wort «Dienst» haben kann. Es gibt den Militärdienst, die Dienstleistungsbetriebe, die Dienstboten, dann aber auch den uneigennütigen Dienst an der Sache, den Liebesdienst, die unbezahlte Hilfe für die Allgemeinheit oder einen bestimmten Empfänger.

Das Schweizerische Rote Kreuz ist eine Institution, die beide Arten Dienst kennt. Jede Rotkreuzgesellschaft braucht aber neben einsatzfreudigen Angestellten auch unbezahlte Helfer, und das nicht nur, weil sie sonst nicht alles ausführen kann, was zu ihrer Aufgabe gehört und die Bevölkerung von ihr erwartet, sie verlöre auch ihre Lebenskraft, wenn sie sich nur noch als Dienstleistungsbetrieb verstünde.

E. T.